

Coburg

Kooperationsvertrag zu Breitbandausbau

[24.01.2023] In einem Kooperationsvertrag haben die Deutsche Telekom und die Städtischen Werke Überlandwerke Coburg jetzt vereinbart, bis zum Jahr 2030 mehr als 27.000 Haushalte und Unternehmen in der fränkischen Stadt mit einem Breitbandanschluss zu versorgen.

Die Deutsche Telekom und der kommunale Energieversorger Städtische Werke Überlandwerke Coburg (SÜC) haben jetzt eine Kooperation zum Ausbau der Glasfasertechnologie in Coburg vereinbart. Wie SÜC mitteilt, sieht der Vertrag vor, bis zum Jahr 2030 mehr als 27.000 Haushalte und Unternehmen mit Breitbandanschlüssen zu versorgen. Das entstehende Netz basiere auf der FTTH-Technologie (Fibre to the Home) und garantiere stabile Bandbreiten von einem Gigabit pro Sekunde (Gbit/s).

Zum Einsatz komme in Coburg das Modell der Glasfaserplattform, das die Telekom bereits mit anderen Partnern in ganz Deutschland umsetzt. Bei diesem Modell sei SÜC für den Ausbau und die Instandhaltung des Netzes zuständig, der spätere Betrieb wird von beiden Partnern gemeinsam übernommen. Dabei bekennen sie sich zum Kerngedanken des Open Access. Konkret bedeute dies, dass die Kundinnen und Kunden neben der Netztochter süc // dacor auch auf das Portfolio der Telekom sowie auf die Angebote ihrer Netzpartner (Vodafone, Telefónica, 1&1) zugreifen können.

(th)

Stichwörter: Breitband, Coburg, SÜC, FTTH